

9. Juli 2018.

An FKB

Ich sende einen kleinen, 6-monatigen Bericht, der Ihnen helfen wird, uns und unsere Arbeit zu verstehen.

Bericht

1. Wir haben gerade unser neues akademisches Jahr 2018-19 mit vielen Neuaufnahmen begonnen. Unser Schulresultat ist in diesem Jahr ausgezeichnet. Viele unserer Schüler der Klassen X und XI erhielten Auszeichnungen und einige sogar 80 Prozent bei ihren Prüfungen. Viele unserer Schüler, sowohl Jungen als auch Mädchen, erhielten Preise und Stipendien von der Regierung und Zulassungen in Regierungshochschulen. Unsere Last ist gesunken, weil einige unserer Studenten in staatlichen Colleges und Schulen absorbiert wurden. Die Menschen in unserer Region kennen den Wert von Bildung und viele Eltern möchten ihre Kinder erziehen. Die Landschaft um unsere Dörfer verändert sich und die Menschen werden zivilisiert. Die meisten Menschen in diesen Gebieten haben keine Schulen besucht, aber jetzt gehen ihre Kinder auf die Colleges und bekommen eine Ausbildung. Folglich erhalten die Schüler nach ihrer Ausbildung gute Arbeit.

Seema und ihre Schwester Usha waren seit ihrer Kindheit beide Waisen in unseren Herbergen. Ihre Mutter starb an Krebs und Vater aufgrund von starkem Trinken. Die Mutter, die befürchtete, dass ihr Vater sie verkaufen würde, hatte mir gesagt, ich solle diese beiden Mädchen und ihren Bruder mitnehmen und in unseren Herbergen behalten. Heute hat Seema ihr XII in Naturwissenschaften und Mathematik abgeschlossen und beabsichtigt B.Sc. Pflege und ihre Schwester Usha, die XII auch bestanden hat, will B.Com machen. Beide Schwestern wollen alleine stehen und anderen armen Menschen helfen.

Joseph Beck aus dem Bundesstaat Chhattisgarh hat in diesem Jahr XII. Bestanden und möchte sein College-Studium machen. Schon in jungen Jahren war Joseph in unserer Herberge und Student von Prakash Vidhyalaya. Finger an beiden Händen sind von Geburt an deformiert. Er hat eine gute Willenskraft und möchte seine höheren Studien fortsetzen. Wir helfen ihm, alleine zu stehen und seiner armen Mutter und seinem Vater zu helfen.

Sadhana und Anjali sind Mädchen aus unserer Lepra-Kolonie, die ihr X in Bravour bestanden haben. Sie sind beide Töchter von Leprapatienten. In jungen Jahren bettelte Sadhana mit ihren Eltern, die aus Westbengalen stammen. Wir haben ihnen Schutz in unserer Kolonie gegeben. Jetzt möchte Sadhana ihre Klasse XII und später ihr College-Studium machen, einen Job bekommen und ihren Eltern helfen.

Anjali hat auch die gleiche Geschichte. Ihre Eltern stammen aus dem Bundesstaat Gujarat. Sie

wanderten von Ort zu Ort, um sich niederzulassen. Schließlich landeten beide Leprapatienten mit kleinen Anjali in unserer Kolonie. Wir ließen sie in unserer Kolonie nieder, und Anjali studierte in der Balwadi der Kolonie, bis sie in die Herberge des Nixkalanka-Mädchens aufgenommen wurde. Sie war eine sehr gute Schülerin und in diesem Jahr hat sie ihre Klasse X mit guten Noten bestanden. Nachdem sie ihre Klasse XII beendet hat, will sie ihr Studium erfolgreich abschließen und ihre Leprapatienten unterstützen.

Es gibt viele weitere gute Geschichten von unseren armen Studenten, die die Klassen X und XII von den Prüfungen der Regierungsämter bestanden haben. Die Gesamtzahl der Schüler der Klasse X betrug 90 und die Klasse XII 49, und alle bestanden ihre Prüfungen. Von den 90 Schülern kamen 68 Schüler in die Klasse XI und 22 Schüler schlossen sich anderen Schulen an, in denen sie die Zulassung für Naturwissenschaften und Mathematik erhielten. Diese 22 Studenten haben über 75 Prozent Ergebnisse in ihren Prüfungen bekommen. Diese Studenten können Stipendien für kostenlose Ausbildung für ihre höheren Studien erhalten.

Der Standard unserer Schule Prakash Vidhyalaya geht hoch und unsere Kinder sind sehr interessiert an ihren Studien. Die Regierung von Madhya Pradesh hat gute Pläne für die Studenten, die gute Noten in ihren Prüfungen erzielen und so nutzen wir diese Programme und fördern unsere Studenten. Diejenigen Studenten, deren Prozentsatz über 75 liegt, gibt die Regierung eine Anleihe von 25.000 / - Rupien, um ihr College-Studium kostenlos in staatlichen Colleges zu verfolgen. Wir kümmern uns um diejenigen, deren Ergebnisse unter 75 Prozent liegen. Sie gehen zu anderen Colleges und wir zahlen ihre Gebühren.

2. Die Schüler von GTTI und Mechatronic.

Dieses Jahr im Juli werden 17 Studenten von GTTI nach Abschluss ihres 2-jährigen ITI-Kurses kommen. Sie alle haben Arbeitsplätze in verschiedenen Unternehmen gesichert. Sie wurden vom Institut selbst ausgewählt und werden im August 2018 ihren jeweiligen Unternehmen beitreten. Es ist eine große Erleichterung für sie und für uns zu wissen, dass ihre Arbeit gesichert ist. Für 2 oder 3 Jahre werden sie ihre Ausbildung machen und

3. Die Krankenpflege-Studenten.

In diesem Jahr im September werden 13 pflegende Schülerinnen ihren 3jährigen Pflegekurs abschließen. Sie werden für ihre Ausbildung in verschiedene Krankenhäuser geschickt. Es ist ein großer Segen für diese Mädchen, ein Diplom in Krankenpflege zu haben. Später werden sie in verschiedenen renommierten Krankenhäusern arbeiten. Danke an die Indienhilfe! In diesem Jahr werden nur 3 Mädchen in den Pflegekurs aufgenommen. Die Gesamtzahl der verbleibenden Studenten des Pflegekurses beträgt 23.

4. Die Schneiderschule.

In diesem Jahr, im März 2018, haben 60 junge Dorfdamen ihren einjährigen Schneiderkurs beendet. Sie erhalten jeweils ein Diplom und eine Nähmaschine. In den Dörfern herrscht viel Enthusiasmus, um diese jungen Mädchen zu sehen, deren Eheleben in Gefahr war, Schneiderei zu lernen. Jetzt kommen uns noch mehr junge Damen für die Zulassung in unseren Schneiderschulen. Dieses Diplom und eine Nähmaschine sind ein Hoffnungsschimmer für diese jungen Frauen. Sie können jetzt einen Sinn in ihrem Leben finden und das Leben lebenswert machen. Wir danken der Indienhilfe, dass sie uns unterstützt, diesen armen jungen Damen zu helfen.

5. Das Ziegenprojekt.

Die armen Dorfbewohner, denen wir Ziegen gegeben haben, werden wirtschaftlich stark. Sr. Jacinta, die Direktorin der Stammesherberge, ist ein Vorbild für die armen Dorffrauen. Wir hatten 4 Ziegen und eine Ziege für das Wohlergehen der Herberge gegeben. Innerhalb von 2 Jahren vermehrte sie sie zu 12 Ziegen. Jetzt multiplizieren sich die Ziegen geometrisch. Diese Ziegen werden in den lokalen Basaren verkauft und das Einkommen wird für die Instandhaltung der Herberge verwendet.

Viele Frauen in den Dörfern machen das gleiche und sind finanziell gesund geworden. Dieses Jahr im Oktober wollen wir etwa 200 Ziegen für 100 Familien in den Dörfern der Barela-Stämme verteilen. Die Familien sind wirtschaftlich arm und wir wollen ihnen helfen. Das Ziegenprojekt wird ein Segen für ihr Leben sein. Danke an die Indienhilfe für die Unterstützung dieses Ziegenprojektes.

6. Das Litchee-Projekt.

All diese Jahre haben wir Tausenden von Litchee-Pflanzen Tausende von armen Adhivasi-Familien von Jharkhand mit Hilfe der Indienhilfe gegeben. Diese Litchee-Setzlinge sind zu riesigen Bäumen herangewachsen und liefern gute Litschekulturen. In den letzten 5 Jahren haben wir Experimente durchgeführt, in denen wir Litchi-Pflanzen in und um Bhopal pflanzten. Wir haben gesehen, dass diese Pflanzen gut wachsen und gute Früchte hervorbringen.

In diesem Jahr wollen wir Litchee-Pflanzen in Madhya Pradesh pflanzen. Viele der Stammfamilien der Barela und Bhil leben im Wald. Sie haben Waldland, auf dem sie diese Pflanzen anbauen und ein Vermögen machen können. Das Leben einer Litchee-Pflanze erstreckt sich über 100 Jahre und kann für viele Generationen eine Einkommensquelle sein.

Fazit:

Unser Vorzeigeprojekt ist die Bildung der armen marginalisierten Kinder. Nur mit Erziehung können diese Kinder würdige Menschen sein. Wir danken der Indienhilfe, dass sie uns im Laufe der Jahre geholfen hat, diese armen marginalisierten Kinder zu guten Bürgern unseres Landes zu erheben.

Wir sind stolz sagen zu können, dass viele unserer Studenten Priester, Nonnen, Ärzte, Ingenieure, Lehrer, Krankenschwestern usw. geworden sind. Viele der Studenten arbeiten in verschiedenen Unternehmen und unterstützen ihre Familien.

Unsere verschiedenen von der Indienhilfe unterstützten Projekte haben in unseren Dörfern und Slumbewohnern einen Wandel ausgelöst. Sie sind finanziell gesund geworden. Du siehst jetzt keine Armut und kein Elend in den Dörfern. Die Bildung und unsere verschiedenen Projekte haben das Leben der Menschen verändert.

Danke an die Indienhilfe! Wir beten für die Indienhilfe, dass Gott sie hundertfach segnet.

Mit Danke schön,
Fr. Frankin Rodrigues.